

# Info-Mail



**Von:** Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 13. September 2016 10:22  
**An:** "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
**Betreff:** Kermit-Studie für 8. Klassen offenbart: Schulbehörde und Stadtteilschulen verletzen ihren gesetzlichen Bildungsauftrag (WWL-Info-Mail Nr. 25/2016)

## WWL-Info-Mail Nr. 25/2016

### Hamburg, 13. September 2016 – Kermit-Studie für 8. Klassen offenbart: Schulbehörde und Stadtteilschulen verletzen ihren gesetzlichen Bildungsauftrag

Die jetzt erstmals bekannt gewordenen Ergebnisse der von der Schulbehörde lange Zeit unter Verschluss gehaltenen und nur in kleinen Ausschnitten den betroffenen Schulen zur Verfügung gestellte sog. **Kermit-Studie** (Kermit = „**K**ompetenzen **er**mitteln“) über die Lernstände in den 8. Klassen der Hamburger Schulen offenbaren das ganze Versagen der reformpädagogischen Neuerungen, die unter Schulsenatorin Goetsch (GAL/GRÜNE) von der Schwarz-Grün-Koalition gemeinsam mit der SPD beschlossen und mit der 2010 in Hamburg eingeführten Gesamtschulform „Stadtteilschule“ in den neuen Gesamtschulen umgesetzt worden sind.

Der reformpädagogische Giftschrank war reichlich gefüllt und setzte die Schülerinnen und Schüler u. a. folgenden **nachteiligen Einflüssen** aus:

- weitgehender Verzicht auf die im Schulgesetz an sich vorgesehene differenzierte Förderung der Schülerinnen und Schüler in abschlussbezogenen Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulzweigen (sog. äußere Differenzierung)
- Abschaffung des Klassenwiederholes als pädagogische Maßnahme („Sitzenbleiben“)
- ein in großen Teilen von fachfremden Lehrkräften erteilter „Unterricht“ schon in den Grundschulen
- eine schlecht vorbereitete und noch schlechter ausgestattete sog. „Inklusion“ von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den allgemeinen Klassen ohne Doppelbesetzung
- die Umstellung von wissens- und bildungsorientierten Lehrplänen auf schlichte „Kompetenzorientierung“ im Jahr 2012 unter Schulsenator Rabe

Alle diese reformpädagogischen Maßnahmen haben dazu geführt, dass bei den Kermit-Lernstandserhebungen in den 8. Klassen an den Hamburger Stadtteilschulen **praktisch jeder zweite Schüler (49,7 Prozent) in Rechtschreibung nicht den Mindeststandard für einen erfolgreichen Realschulabschluss erreicht und mehr als jeder zehnte Achtklässler an den Stadtteilschulen (12,2 Prozent) nicht einmal das für den Hauptschulabschluss erforderliche Mindestniveau.** Noch dramatischer sieht es im Fach **Mathematik** aus. Hier **erreichen an den Stadtteilschulen 77,3 der Achtklässler noch nicht den Mindeststandard für den Realschulabschluss und 42,1 Prozent liegen unterhalb des Mindestniveaus für den Hauptschulabschluss.**

Diese Zahlen gehen aus den erst auf eine schriftliche kleine Anfrage in der Hamburgischen Bürgerschaft gezwungener Maßen vorgelegten Ergebnissen der Kermit-8-Studie hervor:

**Hamburger Abendblatt v. 13.9.2016: Jeder zweite Stadtteilschüler ist schwach in Rechtschreibung**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article208233123/Jeder-zweite-Stadtteilschueler-ist-schwach-in-Rechtschreibung.html>

Wenn Sie den Link nicht öffnen können, kopieren Sie den Titel des Berichts und setzen Sie diesen bei Google ein. Klicken Sie anschließend das Google-Suchergebnis an.

**Drs. 21/5731 v. 2.9.16: Rechtschreibung in Hamburg – Ergebnisse von KERMIT im Schuljahr 2015/2016 (II)**

<https://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/54220/rechtschreibung-in-hamburg-%e2%80%93-ergebnisse-von-kermit-im-schuljahr-2015-2016-ii-.pdf>

**Drs. 21/5587 v. 23.8.16: Rechtschreibung in Hamburg – Ergebnisse von KERMIT im Schuljahr 2015/2016**

<https://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/54082/rechtschreibung-in-hamburg-%e2%80%93-ergebnisse-von-kermit-im-schuljahr-2015-2016.pdf>

Nachdem WWL schon 2012 auf das Problem des hohen Anteils fachfremden Unterrichts an Hamburger Schulen aufmerksam machte - damals mit Blick auf den Mathematikunterricht an den Hamburger Grundschulen ([WWL-Info-Mail v. 8.10.2012](#)) offenbaren die jetzt bekannt gewordenen Ergebnisse aus der Schulform [Stadtteilschule](#), dass es im Interesse der betroffenen Schülerinnen und Schüler dringend Zeit für eine Umkehr und für eine **Renaissance des Bewährten** ist. Die oben gelisteten reformpädagogischen Maßnahmen stehen für Systemfehler und sind unverzüglich und ausnahmslos rückgängig zu machen bzw. die Inklusion nur in Klassen fortzusetzen, in denen die Schulbehörde eine durchgehende Doppelbesetzung durch Lehrkräfte und fachlich für die in den Klassen unterrichteten Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf geschulten Sonderpädagogen sicherstellen kann.

**Eine „Weiter so! Das rüttelt sich zurecht!“ darf es angesichts der eklatanten Lernrückstände an den Stadtteilschulen nicht geben. Schulsenator Rabe und alle Verantwortlichen in seiner Schulbehörde ebenso wie die Schulleitungen in den Stadtteilschulen, die noch vor kurzem nach einer Auflösung der Gymnasien gerufen haben, tatsächlich aber in ihrem eigenen Organisationsbereich versagt und die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ab Klasse 5 undifferenziertem Unterricht ausgesetzt haben, müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, ihren gesetzlichen Bildungsauftrag nachhaltig zu verletzen.**

Es gibt an den Hamburger Stadtteilschulen ebenso wie an den Hamburger Gymnasien hervorragende und hoch engagierte Pädagogen und Lehrkräfte, die Tag für Tag eine tolle Arbeit machen. Diese Kolleginnen und Kollegen verdienen alle Unterstützung, indem die Systemfehler rückgängig gemacht werden, die unter Schwarz-Grün 2009 beschlossen und unter Schulsenator Rabe umgesetzt worden sind.

### **Weiterführende Informationen:**

**WWL-Info-Mail v. 4.11.2015: Scheitern von Inklusion und "Fördern statt Wiederholen": Schulbehörde intensiviert Outsourcing von Prüfungsvorbereitung statt Unterricht**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151104\\_Inklusion\\_FoerdernstattWiederholen\\_Schulbehoerde\\_Outourcing\\_Pruefungsvorbereitung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151104_Inklusion_FoerdernstattWiederholen_Schulbehoerde_Outourcing_Pruefungsvorbereitung.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 8.12.2014: Abgeschafftes Sitzenbleiben in Hamburg: schlechtere Leistungen zum Ende der Mittelstufe - Zahl der Anträge auf freiwilliges Wiederholen "explodiert"**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141208\\_Sitzenbleiben\\_Hamburg\\_schlechtere\\_Leistungen\\_Antraege\\_freiwilliges\\_Wiederholen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141208_Sitzenbleiben_Hamburg_schlechtere_Leistungen_Antraege_freiwilliges_Wiederholen.pdf)

**WWL-Sonderausgabe v. 25.4.2014: Gesetzliche Bildungsaufträge der weiterführenden Schulen in Hamburg**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140425\\_Gesetzliche\\_Bildungsauftraege\\_weiterf%C3%BChrende\\_Schulen\\_Hamburg.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140425_Gesetzliche_Bildungsauftraege_weiterf%C3%BChrende_Schulen_Hamburg.pdf)

**ZEIT v. 15.4.2014: Stadtteilschule - Pfusch am Kind**

<http://www.zeit.de/2014/17/hh-stadtteilschule>

**WWL-Info-Mail v. 13.1.2014: Hamburger Abiturvergleich – Kern-Bildungsauftrag der Stadtteilschulen: gute Haupt- und Realschulabschlüsse**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140113\\_Hamburger\\_Abiturvergleich\\_Kern-Bildungsauftrag\\_Stadtteilschulen\\_Haupt\\_Realschulabschluesse.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140113_Hamburger_Abiturvergleich_Kern-Bildungsauftrag_Stadtteilschulen_Haupt_Realschulabschluesse.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 2.9.2013: KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130902\\_KESS\\_13\\_Ergebnisse\\_Alarmstufe\\_ROTfuer\\_Hamburger\\_Stadteilschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130902_KESS_13_Ergebnisse_Alarmstufe_ROTfuer_Hamburger_Stadteilschulen.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 2.4.2013: Stadtteilschule – Geburtsfehler und Perspektiven einer Schulform**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402\\_Stadteilschule\\_Geburtsfehler\\_und\\_Perspektiven\\_einer\\_Schulform.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402_Stadteilschule_Geburtsfehler_und_Perspektiven_einer_Schulform.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 26.10.2012: Rabe-Verordnung zum Unterricht an Stadtteilschulen ist wegen Verletzung des Schulgesetzes nichtig**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026\\_Rabe-Verordnung\\_zum\\_Unterricht\\_an\\_Stadteilschulen\\_ist\\_wegen\\_Verletzung\\_des\\_Schulgesetzes\\_nichtig.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026_Rabe-Verordnung_zum_Unterricht_an_Stadteilschulen_ist_wegen_Verletzung_des_Schulgesetzes_nichtig.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 25.10.2012: Hamburg verletzt KMK-Vorgaben für äußere Differenzierung**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025\\_Hamburg\\_verletzt\\_KMK-Vorgaben\\_fuer\\_aeussere\\_Differenzierung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025_Hamburg_verletzt_KMK-Vorgaben_fuer_aeussere_Differenzierung.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 8.10.2012: Ursache für Ergebnisse der Hamburger Grundschulen: Kuschelpädagogik, Reformwahn und fachfremde Lehrkräfte**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008\\_Ursache\\_fuer\\_Ergebnisse\\_der\\_Hamburger\\_Grundschulen\\_Kuschelpaedagogik\\_Reformwahn\\_und\\_fachfremde\\_Lehrkraefte.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008_Ursache_fuer_Ergebnisse_der_Hamburger_Grundschulen_Kuschelpaedagogik_Reformwahn_und_fachfremde_Lehrkraefte.pdf)

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

„Wir wollen lernen!“

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist

- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.